



Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

Menschenrechte in der Gesundheitsversorgung

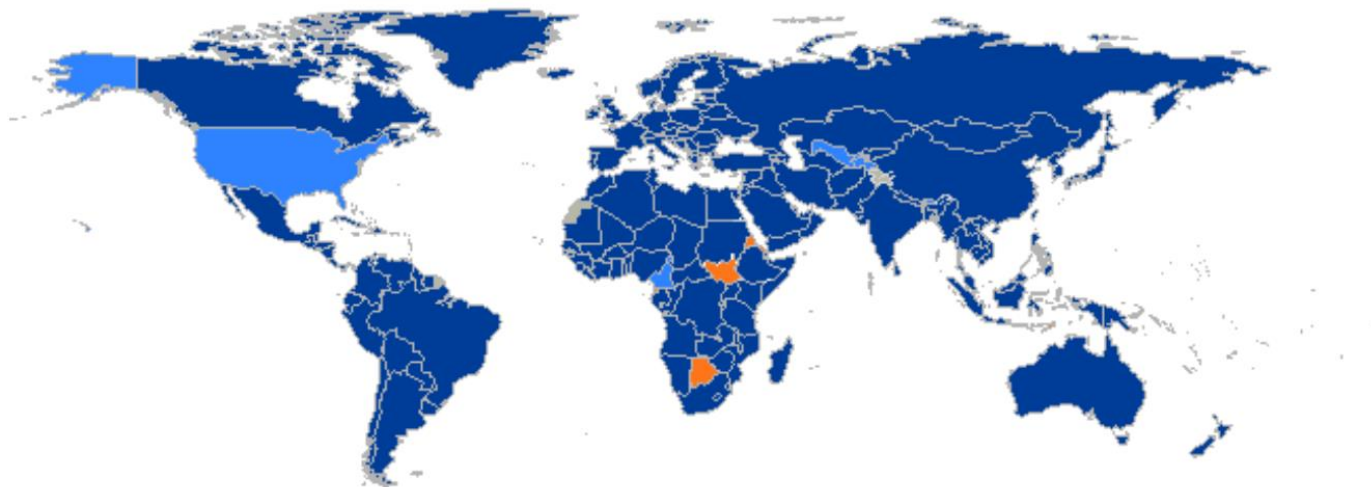
Schwerpunkt: Psychische Gesundheit



Die UN-Behindertenrechtskonvention

- Hintergrund: elementare Unrechtserfahrungen weltweit (etwa soziale Ausgrenzung, Fremdbestimmung, Diskriminierung, Zweifel an Fähigkeit zur Selbstbestimmung, etc.)
- Partizipative Erarbeitung der Konvention: „nothing about us without us!“
- seit 26. März 2009 in Deutschland verbindliches Recht
- Keine Spezialkonvention, sondern Konkretisierung der bereits anerkannten Menschenrechte für die Situation von Menschen mit Behinderungen

Geltungsbereich der Konvention (Juni 2021)



Country Status

State Party (182) Signatory (9) No Action (7)

Individual communications procedure

Inquiry procedure

Paradigmenwechsel

von Objekten der Medizin (Patienten, Betreute etc.)

→ zu **Rechtssubjekten**

von Fürsorge

→ zu **Teilhabe und Selbstbestimmung**

vom Defizitenausgleich

→ zu **Gleichstellung / Chancengleichheit**

Behinderungsbegriff der UN-Behindertenrechtskonvention

- Überwindung des Defizit-Ansatzes (med. Modell)
- Anerkennung der menschlichen Vielfalt (Diversität)
- Barriere + Beeinträchtigung = Behinderung

Im Fokus: Menschenrechte in der psychosozialen / psychiatrischen Gesundheitsversorgung

Besonders relevante Rechte und Prinzipien der UN-BRK

- Menschenwürde und Autonomie
- Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung
- Gleiche Anerkennung vor dem Recht
- Persönliche Freiheit und Sicherheit sowie Freiheit von Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe
- Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft
- Recht auf das höchste erreichbare Maß an Gesundheit

Situation im deutschen psychosozialen Versorgungssystem

Daten und Forschung

- Mangelhafte bundesweite Datenlage
- Fehlende Daten, gerade in besonders grund- und menschenrechtssensiblen Bereichen, problematisch
- Datenerhebung und Auswertung, Artikel 31 UN-BRK
- Gegebenenfalls transformationsbezogene, partizipative Forschung
- Organisation eines Wissenstransfers von Forschung in Politik und Praxis und zurück

Versorgungsstruktur in Deutschland

Die psychiatrische Versorgung in Deutschland ist in erheblichem Maße durch ihre Heterogenität gekennzeichnet, da verschiedene Kostenträger und Leistungserbringer auf der Basis unterschiedlichster Gesetze zusammenwirken. Der Sachverständigenrat im Gesundheitswesen hat im Juli 2018 festgestellt:

„Die Sektorengrenzen machen sich im Bereich der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen besonders bemerkbar. Dies hat auch mit den im Vergleich zur somatischen Medizin noch immer überdurchschnittlich langen Wartezeiten zu tun, besonders ausgeprägt im Bereich der ambulanten Richtlinien-Psychotherapie. Eine zügige Behandlung zur Vermeidung einer Chronifizierung oder eine nahtlose ambulante Anschlussbehandlung nach einem stationären Aufenthalt sind somit keine Selbstverständlichkeit.“

Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (2018): Bedarfsgerechte

Steuerung der Gesundheitsversorgung, Rz. 1182, online verfügbar: <https://www.svr-gesundheit.de/gutachten/gutachten-10>

Menschenrechtliche Anforderungen an die psychosoziale Versorgung

Menschenrechtliche Anforderungen an die Gesundheitsversorgung

- System der unterstützten Entscheidungsfindung
- Achtung von Wille und Präferenzen
- Informierte und freiwillige Zustimmung zu (medizinischen) Behandlungen
- Vermeidung/Abschaffung von Zwangsmaßnahmen
- Bewusstseinsbildung / Schulungen zu menschenrechtsbasiertem Ansatz von Unterstützungspersonen und medizinischem Personal

Menschenrechtliche Anforderungen an die Gesundheitsversorgung

- Soziale Inklusion
- Gemeindenahe Unterstützungsdienste
- Diversität von Unterstützungsangeboten
- Partizipation und Mitbestimmung
- Koordinierungsmechanismen zu Vor- und Nachsorge
- Recovery
- Politische Ressourcen-Vorbehalte überwinden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Twitter: @DIMR_Berlin